

aus dem Gewinn von 1908/09 (pro 1899/1900 0.50% u. pro 1900/01 0.75%) zus. M. 17 750 zur Auszahlung. Die bisher auf die Div. rückständig geblieb. Beträge belaufen sich seit Bestehen der Ges. bei den Prior.-St.-Aktien auf M. 53 250, bei den St.-Aktien Lit. A auf M. 176 700. Die Div. für die neuen M. 611 000 Prior.-Aktien wurde für 1907/08 aus der Baurechnung bezahlt.

Direktion: Eisenbahn-Dir. Reineke, Stellv. Verkehrs-Insp. Hansen.

Aufsichtsrat: (7) Vors. Phil. Balke, Berlin; Stellv. Rentier Hustaedt, Mirow; Landrat Ludw. Graf von Schwerin, Mildnitz; Bürgermeister Dr. Fr. Horn, Woldegk; Amtmann Aug. Schultz, Vorheide; Wilh. Graf von Schwerin, Göhren; Senator Wilh. Stoppel, Wesenberg.

Zahlstellen: Berlin: C. H. Kretschmar; Schwerin: Meckl. Hypoth.- u. Wechselbank.

Mödrath-Liblar-Brühler Eisenbahn-Akt.-Ges. in Cöln.

Gegründet: 4./8. 1903; eingetr. 10./8. 1903. Konz. 13./6. 1903. Letzte Statutänd. 29./9. 1908. Der Staatsregierung bleibt unbeschadet des gesetzlichen Ankaufsrechtes das Recht vorbehalten, jederzeit, jedoch nicht vor Ablauf des Jahres 1910, die Nebenbahn gegen Erstattung der von der Ges. aus eigenen Mitteln aufgewendeten notwendigen und nützlichen Anlagekosten zu erwerben und zwar mit einem Zuschlage von 10% dieser Kosten, soweit sie nicht behufs Umwandlung der Kleinbahnstrecke Liblar-Brühl in eine Nebenbahn, insbesondere zur Einlegung der dritten Schiene aufzuwenden sind. Die Ausübung dieses staatl. Erwerbsrechtes soll indessen erst 2 Jahre nach einer entsprechenden Mitteilung an die Ges. erfolgen. Gründer s. Jahrg. 1904/1905.

Zweck: Bau und Betrieb einer Nebeneisenbahn von Mödrath über Liblar nach Brühl. Die G.-V. v. 9./11. 1903 beschloss Ankauf der Kleinbahn von Mödrath nach Liblar (seit 1./3. 1899 in Betrieb) und von Liblar nach Brühl (seit 1./5. 1901 in Betrieb) von der Westdeutschen Eisenb.-Ges. für M. 2 378 035. Diese Kleinbahn (Länge 20,61 km) wurde zur eingeleis. Nebenbahn (Spurweite dreischienig 1 m u. 1,435 m) ausgebaut (Betriebsöffnung 19./12. 1904). Eine dritte Schiene ist für den Verkehr meterspuriger Betriebsmittel vorhanden. Der Betrieb wird von der Westdeutschen Eisenbahn-Ges. geführt. Statistik: Befördert 1906/07 bis 1908/09: 138 674, 178 183, 181 700 Personen, 251 477, 461 661, 564 250 t Güter.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 680 000, erhöht lt. G.-V. v. 29./9. 1908 um M. 320 000 in 320 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./10. 1908, übernommen von der Westdeutschen Eisenbahn-Ges. zu 100% plus 2½% für Unk., welche die neuen Aktien den alten Aktionären zu demselben Preise zum Bezuge anbieten wird. Nicht notiert.

Anleihe: M. 1 680 000 in 4½% Schuldverschreib., lt. G.-V. v. 9./11. 1903 rückzahlbar zu 102%. Stücke à M. 1000 auf Namen des A. Schaaffh. Bankvereins in Cöln als Pfandhalter u. durch Indossament übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1909 durch jährl. Auslos. von mind. 1% u.ersp. Zs. auf 1./10. bis spät. 1947. Ab 1909 verstärkte oder Totalkünd. mit 6monat. Frist zulässig. Als Sicherheit wurde auf die Bahneinheit im Grundbuch eine Sicher.-Hypoth. im Höchstbetrage von M. 1 763 000 zu gunsten genannten Bankhauses eingetragen. Zahlstellen: Berlin u. Cöln: A. Schaaffh. Bankverein; Berlin: Berliner Handels-Ges., S. Bleichröder, Disconto-Ges., von der Heydt & Co., Bank f. Handel u. Ind.; Cöln: Sal. Oppenheim jr. & Co.; Düsseldorf: A. Schaaffh. Bankverein; Elberfeld: von der Heydt, Kersten & Schöne; Essen: Rhein. Bank; Frankf. a. M.: Disconto-Ges.; Stettin: W. Schlutow. Kurs in Cöln Ende 1904—1909: 100.50, 102, 101.50, 101, 101, 101%. Eingeführt im Nov. 1904.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Dotation des Ern.-F., des Bilanz-R.-F. u. des Spez.-R.-F., event. vertragsm. Tant., rest Div.

Bilanz am 31. März 1909: Aktiva: Bahnanlage 3 595 451, Kassa 2500, Effekten des Ern.-F. 82 773, do. Spez.-R.-F. 11 776, Bankguth. 158 201, Debit. 157 970, Avale 14 200. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Oblig. 1 680 000, do. Zs. 38 340, Ern.-F. 99 363, Spez.-R.-F. 15 867, Unterst.-F. 2595 (Rüchl. 500), R.-F. 21 329, Eisenbahnsteuer 7180, Avale 14 200, Div. 115 700, Fonds z. Verbesserung des Oberbaues 25 000 (Rüchl. 15 000), Vortrag 3295. Sa. M. 4 022 872.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsausgaben 232 390, z. Ern.-F. 17 715, z. Spez.-R.-F. 3460, Oblig.-Zs. 75 600, Eisenbahnsteuer 7180, z. R.-F. 6967, Gewinn 134 495. — Kredit: Vortrag 2110, Betriebseinnahmen 475 698. Sa. M. 477 809.

Dividenden 1903/04—1908/09: 0, 0, 1½, 3½, 6, 6½% (junge M. 20.30).

Direktion: Vors. Rechtsanw. Dr. jur. Ferd. Esser, Kaufm. Walther Knoff, Cöln; techn. Mitgl. Reg.-Baumeister a. D. Friedr. Kratz, Horrem.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Alb. Heimann, Cöln; Stellv. Kammerherr Eugen Graf von und zu Hoensbroech, Schloss Türnich; Ing. Fritz Müller von der Werra, Berlin; Bergwerks-Dir. Herm. Flohr, Türnich; Eisenbahn-Bau- u. Betriebs-Insp. a. D. Johs. Mühlen, Cöln; Max Gruhl, Brühl.

Zahlstellen: Cöln: Ges.-Kasse; Cöln, Berlin u. Düsseldorf: A. Schaaffhaus. Bankverein, Cöln: Sal. Oppenheim jr. & Co.; Berlin: Berliner Handels-Ges., Disconto-Ges., Bank für Handel u. Ind.